

01.06.2015

152. Felzmann Auktion
Große Internationale Auktion vom 30. Juni bis 4. Juli 2015

Hochwertige Einzelstücke und begehrte Sammlungen werden im Düsseldorfer Auktionshaus vom 30.6. – 4.7.2015 vor einem internationalen Publikum versteigert. Auktionator Ulrich Felzmann wird ein prominent besetztes und breit aufgestelltes Angebot präsentieren. Unter den vielen Highlights sind die seit zwei Jahrzehnten unberührten Bestände des geschätzten Prüfers Dr. Rommerskirchen mit den Spitzen-Sammlungen Albanien, Kroatien und Russland.

Bei den Einzelstücken ragt die Mauritius 2 d „POST PAID“ earliest impression besonders heraus (Los 4132). Die Auktion bietet eine der seltenen Gelegenheiten, diese Rarität zu erwerben. Die Marke im farbfrischen Indigo zierte schon die Sammlung von Philipp von Ferrary, dem wohl berühmtesten Philatelisten aller Zeiten, der einst sogar sechs Stück der ersten Mauritius „POST OFFICE“ besaß. Als Schmuckstück einer jeden China-Sammlung steht der Schauspielblock „Mei Lan-Fang“ postfrisch und in voller Originalgröße auf dem Programm (Los 4049).

Eine der größten Seltenheiten der Deutschen Besetzungsausgaben II. Weltkrieg ist mit der Marke Alexanderstadt 1 Rubel auf 10 Kupeken im Programm (Los 5332), die Auflage dieser Exemplare betrug insgesamt nur 15 Stück. Aus der Prüfsammlung Rommerskirchen stammt der Rotes Kreuz Block von Pleskau ohne Wasserzeichen mit zusätzlichem Rotem Kreuz über dem braunen (Los 4471). Zwei klar aufsitzende Genferrosetten zieren die 5 und 5 C „Doppelgenf“ auf gelbgrün (Los 4304), während im Bereich Altdeutschland die 5 Ngr. bräunlichrot im Viererblock zu erwähnen ist (Los 4472). Diese sitzt auf einem Reko-Übersee-Brief in die USA auf, der zu den besonders attraktiven Sachsen-Raritäten zählt. Eine wunderschöne Vierfarben-Frankatur von Norwegen nach Holland ist mit 4 Sk blau, 2 Sk gelb, 3 Sk grauviolett und 8 Sk hellrosa im Streifen beklebt (Los 4223).

Zeppelin-Sammler dürfen sich auf einen erstmalig angebotenen Beleg der Unglücksfahrt Hindenburg freuen, eine Karte aus der bekannten Korrespondenz Thasler mit typischen Brandspuren, aber auch gut erhaltener bunter Frankatur (Los 3341).

Aus der Forschungssammlung von Herrn Dr. Bunse aus Stuttgart sind zahlreiche Inflationsbogen im Angebot. Freuen können sich Sammler auch auf einen großen Bestand vom Rande der Soester Börde. Vollgepackte Bände von Europa, Afrika, Australien, Amerika und Asien sowie Preußen-Belegen, Berlin und vielen mehr umfasst eine international besetzte Sammlung, die ein Sammler mit der Begeisterung für Blocks über Jahrzehnte aufbaute (Lose ab 6185).

Der Online-Katalog mit allen Losen und Fotos der 152. Auktion ist auf www.felzmann.de abrufbar. Die Münzauktion findet vom 30.6. - 1.7. 2015 statt. Die kostenlosen Auktionskataloge können online oder telefonisch bestellt werden unter: 0211 - 550 440.

Losbeschreibungen:

1. **Los 4132**
Übersee A-Z (Mauritius), 2 d "POST PAID" indigo, Erstdruck, Feld 10, ungebraucht o. G. in phantastisch tiefer Farbe, ringsum voll- bis breitrandig mit winzigem Gelbpunkt außerhalb des Markenbildes im breiten Unterrand, Fotoattest Brandon (SG 4, £ 65.000) - Weltrarität dieser in unmittelbarer Nachfolge der legendären "POST OFFICE" gedruckten Erstauflage, die schon zahlreiche prominente Sammlungen schmückte, darunter die des legendären Grafen Philipp la Renotière von Ferrary.
Ausruf: 25.000 €
2. **Los 5332**
Ukraine (Alexanderstadt), 1 Rbl auf 10 K dunkelblaugrau, ungebrauchtes Oberrandstück mit nur leichten Gummianhaftungen ohne Falz oder Falzrest (!), abgesehen von einer bildseitig unsichtbaren Bugspur einwandfrei erhalten, sign. Keiler sowie Fotoattest Zirath BPP "Bei einer Auflage von nur 15 Stück gehören diese Marken mit zu den grössten Seltenheiten der deutschen Besetzungsausgaben im II. Weltkrieg".
Ausruf: 10.000 €
3. **Los 4471**
Altdeutschland (Sachsen), ½ Ngr. Friedrich August auf mattpreußischblauem Papier des 2 Ngr. Wertes, ungebraucht mit vollem Originalgummi, links unten soeben tangiert, darüber hinaus voll- bis breitrandig in ausgesprochen frischer Ausnahme-Erhaltung, Fotoattest Rismondo BPP "Sehr seltenes Stück".
Ausruf: 5.000 €
4. **Los 4304**
Altschweiz (Kanton Genf), 5 + 5 C "Doppelgenf" auf gelbgrün in farbfrischer, sehr gut präsentierender Erhaltung, lediglich unten rückseitig dünn und leicht bügig, darüber hinaus einwandfrei in gut bis breit gerandetem Schnitt mit 2 klar und sauber aufsitzenden roten Genferrosetten (AW 2), Fotoattest Marchand (Zst. 3).
Ausruf: 5.000 €
5. **Los 4472**
Altdeutschland (Sachsen), 5 Ngr. bräunlichrot im Viererblock mit tarifgerechter Beifrankatur 3x 2 Ngr. auf mittelblau auf Reko-Übersee-Brief SCHEIBENBERG 6 FEB. 63 der 2. Gewichtsstufe nach County/Texas/USA. Sensationelle, im Schnitt vollrandige Einheit mit nur einem kleinen Risschen, ein 2 Ngr. Wert angeschnitten, dessen ungeachtet und insbesondere angesichts des Transport-Weges via Preußen, Belgien und England sowie anschließend retour, da nicht abgeholt, hervorragend erhaltene Sachsen-Rarität! Sign. Schmidt sowie neuestes Fotoattest Rismondo BPP "Der Viererblock des 5 Ngr.-Wertes ist auf Brief von größter Seltenheit".
Ausruf: 5.000 €
6. **Los 4223**
Europa A-Z (Norwegen), 4 Sk blau, 2 Sk gelb, 3 Sk grauviolett und 8 Sk hellrosa im Streifen geklebt auf nahezu kompletter Faltbriefhülle DRAMMEN 22 7 1867 via Sandø Sund nach Harlingen/Holland! Alle Marken ursprünglich haftend in guter, ausgesprochen farbfrischer Kabinetterhaltung als äußerst wirkungsvolle Vierfarbenfrankatur, ausführliches Fotoattest Witschi "... nur 5 solche Frankaturen nach Holland bekannt" (Norges 6,7,8-IIb, 9).
Ausruf: 3.500 €
7. **Los 3341**
LZ 129 (Unglücksfahrt), 1. Nordamerikafahrt 1937, LZ 129 Hindenburg - Unglücksfahrt, deutsche Post vorgesehen für die Rückfahrt, Karte aus bekannter Korrespondenz an Günther Thasler in F'hafen mit teilweise noch gut erhaltener bunter Frankatur und oben starken Branspuren. Besatzungsmitglied Albert Thasler konnte kurzfristig wegen Krankheit an der Fahrt nicht teilnehmen und gab seine Post dem Maschinenwart Robert Moser mit. Diese Karte wurde über das Postamt Frankfurt 19 nach Deutschland transportiert, als Bestätigung hierfür eine Karte mit Dienstsiegel vom Postamt F'hafen "... unter Trümmern des verbrannten Luftschiffes Hindenburg gefunden ...", bislang nicht bekannter Beleg aus dem Nachlass eines Nachfahren, zum ersten Mal überhaupt auf einer Auktion angeboten. Dieter Leder zeigt in seinem Werk "Zeppelin Crash Mail" aus der gleichen Korrespondenz einen Beleg an Günther Thasler auf Seite 237, neues Fotoattest D. Leder AIEP.
Ausruf: 4.500 €
8. **Los 4049**
Übersee A-Z (China - Volksrepublik (PRC)), Schauspielblock "Mei Lan-Fang" in voller Originalgröße 108 x 147 mm, postfrisch in guter, rs. minimal getönter Gesamterhaltung (C94).
Ausruf: 7.500 €